

Von der Schule in die Ausstellung

Georg-Scholz-Haus mit neuem Kunstforum-Projekt

Waldkirch. Mit einem neuen Projekt engagiert sich das Kunstforum seit Beginn des Jahres: einer Kooperation mit Waldkircher Schulen.

Es ist geplant, bei allen vier regulären jährlichen Ausstellungen des Vereins Workshops zu veranstalten, ausgerichtet auf die geeigneten Kunstwerke, deren Technik und Thematik. Das Projekt soll den Schülern vermitteln, wie spannend und vielfältig moderne Kunst sein kann. Bislang fanden be-

reits zwei Workshops statt. Für die Schüler der Klasse 6a des Geschwister-Scholl-Gymnasiums eigneten sich besonders die Bilder von Robert Würth und deren Thematik (Märchen, Schiffe), für die Gymnasiasten der Klasse 9c die Arbeiten von Beate Spitzmüller, insbesondere deren serielle Arbeiten zum Thema Zeit.

Nach den einführenden Referaten der Schüler zu Leben und Werk der beiden Ausstellenden ging es dann an den „praktischen“ Teil der künstleri-

schen Eigengestaltung. Alle Schüler waren mit viel Begeisterung und großem Engagement bei der Sache und es entstanden bemerkenswerte bildnerische Ergebnisse, die am Sonntag, 22. Februar, 11 Uhr, bei der Finissage der noch laufenden Ausstellung auf Stellwänden im Café des Georg-Scholz-Hauses gezeigt werden. Für die kommende Doppelausstellung ab 22. März wurde bereits mit der Künstlerin Almut Quaas ein Workshoptermin vereinbart.



Mit einem neuen Workshop-Projekt in Kooperation mit Waldkircher Schulen engagiert sich das Kunstforum seit Beginn des Jahres.

Foto: Georg-Scholz-Haus